

GRUSSWORT

Das Römische Reich prägte in vielen Bereichen die Entwicklung unserer heutigen Gesellschaft. In Sprache, Rechtswesen sowie Kunst und Kultur sind Beispiele zu finden, wie die römische Gesellschaft die Entwicklungen der späteren Jahrhunderte beeinflusst hat. Deshalb ist es wichtig, durch die Forschung den Kenntnisstand über die verschiedenen gesellschaftlichen Bereiche zu erweitern und zu vertiefen. Ein geeigneter Ort für diese Forschung sind die Museen. In ihren Depots lagern die materiellen Hinterlassenschaften dieser historischen Epoche, unter ihnen eine Vielzahl von Objekten, die bisher noch nie wissenschaftlich untersucht wurden.

Das Projekt „Römische Großbronzen am UNESCO-Welterbe Limes“ widmet sich einem bedeutsamen Aspekt der Geschichte des Römischen Reiches: der Herstellung, Funktion und Bedeutung von Großbronzen in seinen Randgebieten, den ehemaligen Provinzen *Germania inferior*, *Germania superior* und *Raetia*. Nach vierjähriger intensiver Forschungszeit in Kooperation zwischen Museen und Universität hat das Projekt zwei herausragende Ergebnisse erbracht: Für die weitere wissenschaftliche Forschung steht nun eine forschungsbasierte detaillierte Datenbank zur Verfügung, in der ca. 5000 Fragmente von Großbronzen aus einer Vielzahl von Museumssammlungen entlang des Limes erfasst wurden. Für die Vermittlung der Forschungsergebnisse in die Öffentlichkeit ist eine modern gestaltete Ausstellung entstanden, die in den drei kooperierenden Museen: LVR-LandesMuseum Bonn, Limesmuseum Aalen – Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg – und Museum Het Valkhof Nijmegen zu sehen sein wird. Auch der vorliegende Katalog präsentiert die Forschungsergebnisse in sehr anschaulicher Weise.

Diese beiden wichtigen Ergebnisse zeigen die große Bedeutung der Forschung in Museen, wie sie die VolkswagenStiftung seit 2008 fördert. Die Verbindung von sammlungsbezogener Forschung als unabdingbare Basis für eine fundierte Ausstellungsarbeit mit der naheliegenden Möglichkeit, Forschungsergebnisse auf direktem Wege in die Öffentlichkeit zu vermitteln, zeichnet die Museen als Orte der Forschung aus. Die Stärkung der Forschungskapazitäten dieser Institution durch Kooperationen mit Universitäten und die Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist zentrales Anliegen der Förderung.

Ich freue mich, dass mit Hilfe der finanziellen Unterstützung dieses Ziel in diesem Projekt gut umgesetzt und so bemerkenswerte Ergebnisse erzielt werden konnten. Ich wünsche der Ausstellung „Gebrochener Glanz. Römische Großbronzen am UNESCO-Welterbe Limes“ viel Erfolg, dem Forschungsprojekt einen gelungenen Abschluss und den Besucherinnen und Besuchern viele interessante Einblicke in die Geschichte.

Dr. Adelheid Wessler
VolkswagenStiftung

INHALT

- 8 Grußwort
- 9 Inhalt
- 12 Vorwort
Gabriele Uelsberg, Jörg Heiligmann,
Marijke Brouwer
- 14 Römische Großbronzen am
UNESCO-Welterbe Limes
Martin Kemkes
- 18 Römische Großbronzen in Italien
Andrea Salcuni
- 26 Stadt – Status – Statue
Bronzestatuen in zivilen Kontexten
Susanne Willer
- 40 Die Bronzestatue aus Waldgirmes
Gabriele Rasbach
- 44 Ein (?) zerschlagenes Reiterstandbild
aus Kempten
Sascha Heckmann
- 46 Statuenfragmente aus Augst
Beat Rütli
- 49 Der bronzene Pferdekopf aus Augsburg
Manfred Hahn
- 52 Großbronzen von *Aventicum* (Avenches)
Marie-France Meylan Krause
- 56 Das vergoldete Gewandfragment
aus Tongeren
Claudia Sarge und Igor Van den Vonder
- 58 Ein außergewöhnlicher Hortfund
aus Maastricht
Titus A. S. M. Panhuysen
- 62 *Ars vivendi*
Der Ausstattungsluxus römischer Villen
und Stadthäuser
Ulrike Theisen
- 70 Der Xantener Knabe
Hans-Joachim Schalles
- 72 Der Faustkämpferarm von Blicquy
Claudia Sarge
- 74 Pantheon trifft Provinz
Bronzene Götterbilder in Tempeln und
Heiligtümern
Louis Swinkels
- 84 Die sogenannte Rosmerta
Ellen Riemer
- 87 Die Große Mainzer Jupitersäule
Ellen Riemer

- 90 Die zwei Tempel in *Ulpia Noviomagus/Nijmegen*
Elly N.A. Heirbaut und Harry van Enckevort
- 92 Das Heiligtum der Vagdavercustis auf dem Kalkarberg bei Kalkar
Steve Bödecker und Claudia Sarge
- 95 Das Fragment einer Panzerstatue vom Kasbruch bei Neunkirchen
Claudia Sarge
- 98 Die goldene Monumentalhand aus Bregenz
Gerhard Grabher
- 101 Ein rätselhaftes Bronzerelief aus Mittelstrimmig
Axel von Berg und Manuela Mirschenz
- 105 Der Tempelbezirk von Tawern
Sabine Faust
- 108 Zu Ehren des Kaiserhauses
Bronzebildnisse in militärischen Kontexten
Martin Kemkes
- 120 Naaldwijk
Jasper de Bruin
- 123 Porträtkopf in Nijmegen
Hans-Joachim Schalles
- 125 Monumentale Statuen aus Bonn
Jennifer Morscheiser und Claudia Sarge
- 128 Gordian III.
Susanne Willer
- 131 Kaiserstatuen als Metallschrott im Kastell Aalen
Martin Kemkes
- 135 Die Panzerstatue vom Limestor bei Dalkingen
Sascha Heckmann
- 138 Die Adlerkopfschwerter von Weißenburg
Sascha Heckmann
- 140 Ein Beinfragment aus dem römischen Auxiliarkastell von *Lussonium*
Fazekas Ferenc, Antal Szabó, Zsuzsanna Váradyné Péterfi und Zsolt Visy
- 142 Zwischen Ruhm und Recycling
Ursachen der Zerstörung römischer Bronzestatuen am Limes
Manuela Mirschenz
- 152 Kopf des Kaisers Severus Alexander
Cornelia Weber-Lehmann
- 155 Der bronzene Hortfund vom Hessenberg in Nijmegen
Christel Veen
- 158 Aus einer Statue wird Falschgeld
Claudia Klages
- 160 Münz-, Schmuck- und Bronzehorte von Frankfurt-Niedereschbach
Dirk Bettge, Peter Fasold, Andrea Hampel, Reinhard Stupperich, Angelika Ulbrich und David Wigg-Wolf
- 163 Vergrabene Statuenteile aus Groß-Gerau, „Auf Esch“
Carsten Wenzel
- 166 Hightech trifft Antike
Römischen Bronze gießern auf der Spur
Frank Willer und Ronny Meijers
- 180 Metallkundliche Untersuchungen an den Großbronzen vom Limes
Roland Schwab und Frank Willer
- 183 Bronzen im Magnetfeld
Das Wirbelstromverfahren
Frank Willer
- 185 Antikes Know-how und moderne Technik
Bleihaltige Limesbronzen im Vergleich mit heutigen Gusswerkstoffen
Hans-Achim Kuhn und Frank Willer
- 187 3D-Scanning
Olivia J. M. Straub
- 189 Die Computertomographie
Dietmar Meinel und Frank Willer
- 192 Durchleuchtet
Röntgenuntersuchungen an den Großbronzen
Holger Becker und Frank Willer
- 194 Ungesehenes sichtbar machen
Die HDR-Mikroskopie
Frank Willer
- 197 Gussimulation des Gordiankopfes
Andreas Bührig-Polaczek und Monika Wirth
- 199 Experimenteller Nachguss des Gordiankopfes in Blei-Zinn-Bronze
Rainer Ellerbrok
- 201 Über die Herkunft des Bleis
Roland Schwab und Frank Willer
- 204 Dünnschliffuntersuchungen an Gusskernen aus römischen Großbronzen
Gerwulf Schneider und Frank Willer
- 207 Gold – Ein unvergängliches Material
Vergoldungstechniken an Bronzestatuen
Kati Bott und Frank Willer
- 210 Recycling – ein alter Hut
Frank Willer
- 212 Rom oder Provinz? Werkstattfragen
Frank Willer
- 214 Leihgeber und Kooperationspartner
- 216 Bildnachweis